

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 29. Januar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 29 janvier
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich.

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnement: Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 23

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Nationalitätsausweis beim Versand von Poststücken nach und über Frankreich. — Deutschland: Allgemeines Einfuhrverbot. — Russland: Einfuhrverbot für Luxuswaren. — Briefpostsendungen und Ausfuhrverbote. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Propriété littéraire et artistique. — Commerce de déchets d'or, d'argent et de platine. — Certificat de nationalité pour l'envoi de colis postaux à destination de la France ou en transit par la France. — Allemagne: Interdiction générale d'importation. — Russie: Interdiction d'importation d'articles de luxe. — Prix maxima des pâtes alimentaires et de la farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires. — Utilisation du lait pour la fabrication du fromage à pâte molle et d'autres espèces de fromages. — Commerce du fer et de l'acier. — Mesures propres à restreindre la consommation du gaz. — Envois de la poste aux lettres et interdictions d'exportation. — Consuats.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Amortisation der nachbezeichneten bezahlten und verloren gegangenen Pfandtitel zu verlangen:

1. Revers vom 17. April 1869, not. Ed. Haas, von Fr. 170, zugunsten der Anna Barbara Kramer geb. Notz., Samuels Witwe, in Kerzers, behaftend den Art. 2506 des Grundbuches der Gemeinde Kerzers.
 2. Gültbrief vom 15. September 1858, not. P. Tschachtli, von Fr. 580, zugunsten des Johann Bula, Niklausens sel., in Kerzers, gegen Jakob Johner, Jakobs sol., alt Ammann in Kerzers, behaftend den Art. 1870 des Grundbuches von Kerzers.
- Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks, in Murten, bis 10. Januar 1918 eingereicht werden. (W 17)
Murten, den 10. Januar 1917.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der unbekannt Inhaber der a) 15 Talons zu den Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1899/02, Nr. 456680/94; der 15 Coupons vom 31. Dezember 1914 dieser Obligationen; b) der Coupons per 15. November 1914; 15. Mai und 15. November 1915 der 10 Obligationen, 3 % diff. Schweiz. Bundesbahnen 1903 Nr. 183750/59 wird hiermit aufgefördert diese Talons und Coupons innert drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 4. Januar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der folgenden Titel: a) 6 Obligationen 3 % Schweiz. Eisenbahnrente 1890 lit. a, Nr. 39, 40, 11616, 12557, 25862, 25863. b) 19 Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1899/02, Nr. 56377/9, 56386, b) 19 Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1899/02, Nr. 56377/9, 56386, 72235, 150682, 159392/5, 210735, 295903, 388765, 476087/91; c) 9 Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1910 Nr. 99621/5, 122121/4 wird hiermit aufgefördert diese Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 3. Januar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst:
Gült, angegangen Mitte März 1736, von Gl. 400 oder Fr. 761.90, errichtet von Pfleger Hans Jakob Bieri ab Sömmerungen Thor und Emmenthal, Gemeinde Flühli. Vorgang Gl. 3300, Würdigung Gl. 5900. Letzter Zinsler: Franz Lustenberger ab Thoregg und Thoreggi. Gegenwärtige Besitzer der letztgenannten Unterpfand: Eduard Zihlmann und Adolf Seeberger. Letzter Inhaber der obgenannten Gült war laut Hypothekprotokoll (1887) der Stadtrat von Luzern, zuhanden des Polizeifonds.
Der Inhaber dieser Gült wird hiermit in Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. aufgefördert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 49)
Entlebuch, den 26. Dezember 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Es wird vermisst:
Gült, angegangen den 15. März 1870, von Fr. 1200, errichtet von Melchior Bühlmann, haftend auf die Liegenschaft Rosswald, zu Rothenfluh, Schachen, Gemeinde Werthenstein. Gegenwärtige Unterpfandbesitzerin: Frau Anna Widmer-Schwander. Kapitalvorgang Fr. 3690.54, Würdigung Fr. 3500.
In Anwendung von Art 871 des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der obgenannten Gült aufgefördert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 50)
Entlebuch, den 10. Januar 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

1. Die Inhaberoobligation Nr. 176322 der Thurgauischen Kantonalbank für Fr. 1000, ausgestellt den 23. Januar 1913 in Amriswil, und
2. die Inhaberoobligation Nr. 176372 der Thurgauischen Kantonalbank für Fr. 1000, ausgestellt den 26. Februar 1913 in Sirmach, sind verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher allfällige Inhaber oben genannter Titel gehalten sind, ihre Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst die Obligationen kraftlos erklärt werden. (W 57)

Kreuzlingen, den 25. Januar 1917.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heltz.

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat durch Beschluss vom 17. Januar 1917 unter Bezugnahme auf sein Erkenntnis vom 13. Dezember 1915 die nachfolgenden Schuldtitel definitiv kraftlos erklärt:

1. Schuldbrief Bd. M, Seite 103, Nr. 7387, zu Fr. 1500, datiert 8. Februar 1896. Schuldner: Heinrich Spiri, Pfleger, in Engwilien; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
2. Schuldbrief Bd. K, Seite 51, Nr. 5015, zu Fr. 1500, datiert 23. Dezember 1879. Schuldner: Johann Geiger, zur Postablage in Wäldi; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere.
3. Schuldbrief Bd. H, Seite 371, Nr. 3650, zu Fr. 900, datiert 20. Januar 1878. Schuldner: Johann Ammann, jgr., in Wäldi; Gläubiger: Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Fröhlich, Schneider, in Wäldi.
4. Schuldbrief Bd. H, Seite 279, Nr. 3393, zu Fr. 1060, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Fritz Schümperli, Schuster, in Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi.
5. Schuldbrief Bd. G, Seite 508, Nr. 2651, zu Fr. 400, datiert 23. Februar 1867. Schuldner: Konrad Ammann, Schuster, in Sonterswil; letzter Schuldner und Pfandeiigentümer: Johs. Kellers Witwe, in Hattenhausen; Gläubiger: Labhart, Hauptmann, zum Oberhof, in Steckborn.
6. Schuldbrief Bd. G, Seite 470, Nr. 2573, zu Fr. 400, datiert 28. Juli 1866. Schuldner: Ursprünglich Konrad Hofer, Sohn, in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Keller, in Schmidholz; Gläubiger: Frau W. Buchenhorner-Spiri, in Sonterswil.
7. Schuldbrief Bd. G, Seite 364, Nr. 2307, zu Fr. 300, datiert 4. November 1864. Schuldner: Daniel Vögeli, Foldgarten, Lipperswil; jetzige Pfandeiigentümer: Ulrich Gunterswiler, in Lipperswil; Gläubiger: Kirchenpflegschaft Lipperswil.
8. Schuldbrief Bd. F, Seite 143, Nr. 599, zu Fr. 4200, datiert 29. November 1854. Schuldner: Johann Rütli, in Oberstöcken; Gläubiger: J. Konrad Eglolf, in Gottlieben.
9. Schuldbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 554, zu Fr. 420, datiert 2. August 1854. Schuldner: Bernhard Meili, in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Adolf Ebinger, in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, a. Gemeindecammann, in Sonterswil.
10. I. Ueberbesserungsbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 553, zu Fr. 2000; datiert 2. August 1854. Schuldner: Boat Meili, in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Christian Hachen, in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, alt Gemeindecammann, in Sonterswil.
11. Schuldbrief Bd. F, Seite 78, Nr. 466, zu Fr. 1600, datiert 8. November 1853. Schuldner: Boat Meili, in Sonterswil; heutige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Hanharts Witwe, in Steckborn.
12. Schuldbrief Bd. F, Seite 33, Nr. 344, zu Fr. 250, datiert 22. März 1853. Schuldner: Johann Goldinger, in Hefenhäusern; jetzige Pfandeiigentümer: Emil Hugelshofer, in Hefenhäusern; Gläubiger: Schulfonds Engwilen.
13. Schuldbrief Bd. F, Seite 6, Nr. 301, zu Fr. 1600, datiert 23. Dezember 1852. Schuldner: Jakob Ilg, in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Spengler, in Holsighausen.
14. Schuldbrief Bd. E, Seite 490, Nr. 289, zu Fr. 1910, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer, in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer, in Hattenhausen; Gläubiger: Pfarrer B. Riethmann, in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Georg Hugelshofer, Kirchenvorsteher, in Hattenhausen.
15. Schuldbrief Bd. D, Seite 428, Nr. 2324, zu Fr. 2545.45, datiert 25. April 1839, rev. 1878, Bd. X, Seite 10, Nr. 26. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer, in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer, in Hattenhausen; Gläubiger: ursprünglich Pfarrer B. Riethmann, in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Jakob Hugelshofer, in England.
16. Schuldbrief Bd. E, Seite 266, Nr. 3646, zu Fr. 127, datiert 18. Juli 1850, rev. 1878, Bd. X, Seite 42, Nr. 102. Schuldner: Georg Guntersweiler, Maurer, in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Adolf Schümperli, in Wäldi; Gläubiger: ursprünglich M. Caillaux, in Tägerwilen; zuletzt bekannter Kreditör: Salomon Kreis, zum «Ochsen», in Ermatingen.
17. Schuldbrief Bd. D, Seite 245, Nr. 1896, zu Fr. 1060, datiert 7. Juni 1834, rev. 1878, Bd. X, Seite 5, Nr. 15. Schuldner: Wilhelm Klcmenz, Strumpfweber, in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Alfred Bartholomond, in Chissey; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.
18. Schuldbrief Bd. H, Seite 281, Nr. 3393, zu Fr. 6000, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Wilhelm Hummel, Rosshaarfabrikant, in Gottlieben; Gläubiger: Adolf Hummels Waisenkind, in Gunterswil.
19. Schuldbrief Bd. G, Seite 190, Nr. 1778, zu Fr. 1200, datiert 27. Juni 1862. Schuldner: Jakob Meyer, Fischer, in Gottlieben; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer, in Gottlieben.
20. Schuldbrief Bd. H, Seite 336, Nr. 3550, zu Fr. 1000, datiert 9. August 1872. Schuldner: Jakob Forster, jünger, in Emmishofen; Gläubiger: Jakob Wehrli, Flaschner, in Kreuzlingen.
21. Schuldbrief Bd. G, Seite 256, Nr. 1960, zu Fr. 318, datiert 25. April 1863. Schuldner: Johs. Burkart, Weibel, in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: Rudolf Müller, in Emmishofen; Gläubiger: ursprünglich J. Lang, jünger, in Egelshofen; zuletzt bekannter Kreditör: Bezirksleihkasse Egelshofen.
22. Schuldbrief Bd. F, Seite 69, Nr. 448, zu Fr. 530, datiert 5. September 1853. Schuldner: Nepomuk Wacker, in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: PaulENZ, in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr, in Emmishofen.
23. Schuldbrief Bd. E, Seite 489, Nr. 288, zu Fr. 600, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Joseph Vogt, Rebmann, in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: Frank-Kramer, in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr, in Emmishofen.
24. Schuldbrief Bd. K, Seite 371, Nr. 5810, zu Fr. 1400, datiert 30. Mai 1885. Schuldner: Heinrich Müller, Bildweber, in Tägerwilen; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

25. Schuldbrief Bd. H, Seite 85, Nr. 2873, zu Fr. 1060, datiert 17. Oktober 1868. Schuldner: Johann Egloff, Wagenhof, in Tägerwilen; Gläubiger: Schuldfonds Tägerwilen.

26. Schuldbrief Bd. H, Seite 74, Nr. 2927, zu Fr. 420, datiert 27. Juni 1868. Schuldner: Konrad Meyer; Zöllers, in Gottlieben; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

27. Schuldbrief Bd. G, Seite 447, Nr. 2509, zu Fr. 100, datiert 5. Februar 1866. Schuldner: Johann Forster, Bäcker, in Tägerwilen; Gläubiger: Kaspar Egloff, in Tägerwilen.

28. Schuldbrief Bd. G, Seite 334, Nr. 2225, zu Fr. 1600, datiert 28. April 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Sattler, in Tägerwilen; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer, in Gottlieben; jetzige Pfand Eigentümer: Mehrere.

29. Schuldbrief Bd. G, Seite 310, Nr. 2139, zu Fr. 1550, datiert 8. Januar 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster, in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.

30. Schuldbrief Bd. F, Seite 388, Nr. 1156, zu Fr. 250, datiert 4. November 1858. Schuldner: Friedrich Wyler, Maurer, in Tägerwilen; letzter Pfand Eigentümer: Fritz Dütsch Erben, in Tägerwilen; Gläubiger: Susanna Wyler-König, in Tägerwilen.

31. Schuldbrief Bd. F, Seite 363, Nr. 1089, zu Fr. 1166, datiert 6. April 1858. Schuldner: Konrad Müller, Kirchenbauer, in Tägerwilen; jetzige Pfand Eigentümer: Verschiedene; Gläubiger: J. Konrad Egloff, in Gottlieben.

32. Schuldbrief Bd. F, Seite 184, Nr. 680, zu Fr. 150, datiert 3. Juli 1855. Schuldner: Kaspar David König, in Tägerwilen; jetziger Pfand Eigentümer: Jakob König, in Tägerwilen; Gläubiger: Egloff, prakt. Arzt, in Tägerwilen.

33. Schuldbrief Bd. F, Seite 104, Nr. 511, zu Fr. 5460, datiert 6. April 1854. Schuldner: Heinrich Egloff, Konditor, in Tägerwilen; jetzige Pfand Eigentümer: Verschiedene; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

34. Schuldbrief Bd. X, Seite 1, Nr. 4/1155, zu Fr. 550, datiert 1. Juni 1852, rev. 1878. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster, in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen. (W 58)

Romanshorn, den 17. Januar 1917.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Le juge-instructeur près le tribunal de Sion:

Vu la requête formulée par CINA, Emmanuel, de Félicien, à Salquenen, invite le détenteur inconnu des cédules hypothécaires de la Caisse hypothécaire et d'Epargne du Valais, n° 846, du 16 octobre 1902, et n° 1879, du 4 juin 1907, de fr. 1000 chacune, à les produire au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat S. Calpini, à Sion, dans le délai de 6 mois, échéant le 1^{er} août 1917, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 55²)

Sion, le 23 janvier 1917.

A. Sidler.

Sull'istanza 23 gennaio della signora Greco Anna, vedova Antognini, in Lugano, rappresentata dall'avv. Veladini, onde sia insecuata la procedura di ammortizzazione di n° 10 azioni della Società Navigazione e Ferrovie del Lago di Lugano, portanti i numeri: 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592; azioni state smarrite, senza che possa dare indicazioni circa il modo e l'epoca; visti gli art. 849 o relativi C. F. O.; visti i documenti prodotti, da cui risulta fondata l'istanza decretata:

1^a E fatta diffida allo sconosciuto possessore delle azioni n° 583 a 592 della Società Navigazione o Ferrovie del Lago di Lugano, a produrle alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni, dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che, in caso di inosservanza, le azioni di cui si tratta saranno ammortizzate.

2^a Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio Ufficiale Cantonale e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, o comunicazione alla istanza ed alla Società di Navigazione e Ferrovie del Lago di Lugano, con diffida a quest'ultima di non fare qualsiasi pagamento, sotto la comminatoria dell'art. 851 C. o.

3^a Le spese a carico dell'istante. (W 56²)

Lugano, 24 gennaio 1917.

Il pretore: Dr. G. Alberti. Il segretario: C. Bossi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 17. Januar. Unter der Firma Horst's Wassererhitzer «Thermidor» e. G. hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Januar 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf und die Ausbeutung der von Ingenieur Horst gemachten Erfindung eines Heisswasserapparates, genannt «Thermidor», oder anderer einschlägiger oder ergänzender Erfindungen, sowie die Beteiligung an solchen zum Zwecke hat. Die Höhe des Genossenschaftskapitals wird vom Vorstand bestimmt. Dasselbe zerfällt in Anteilscheine von je Fr. 1000, die auf den Inhaber lauten. Der Eintritt in die Genossenschaft kann gegen Zeichnung oder anderweitigen Erwerb mindestens eines Anteilscheines geschehen. Der Austritt erfolgt durch Abtretung der Anteilscheine oder nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung des Genossenschafters auf Ende des Geschäftsjahres oder jederzeit auf Beschluss der Generalversammlung in Form des Anschlusses. Bei Ableben eines Mitgliedes gehen seine Rechte und Pflichten auf seine Erben über. Das Geschäftsjahr endet jeweils am 31. Dezember. Nach Vornahme aller nötigen Abschreibungen im Sinne von Art. 656 O. R. beschliesst der Vorstand über die Verteilung allfälliger Tantiemen. Von dem sich alsdann ergebenden Reingewinne wird eine ordentliche Dividende von bis 10% des Genossenschaftskapitals an die Mitglieder verteilt. Ueber einen allfällig noch vorhandenen Überschuss kann die Generalversammlung verfügen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezieht diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Als Vorstand und Geschäftsführer ist ernannt: Dalibor Hájek, von Zürich, in Zürich 6. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Glarischstrasse 29, Zürich 2.

Kohlen und Kolonialwaren en gros. — 20. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Staub & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 797) ist als weiterer unbeschränkt haftbarer Gesellschafter eingetreten: Fritz Jenny, von Sool (Glarus), in Zürich 1. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 1, Bahnhofstrasse 102.

Wolle. — 24. Januar. Inhaber der Firma Jules Segard in Zürich 6 ist Jules Segard, von Roubaix (Frankreich), in La Tour-de-Peilz. Kommissionsweiser Import von Wolle (Importation de laines à commission). Clausiusstrasse 31.

Pharmazeutische Produkte, usw. — 24. Januar. F. Uhlmann-Eyraud S. A. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, Seite 1497), Hauptsitz in Plainpalais-Genf. Die Prokura des Direktors Otto Brassart ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Benedikt Steiner, von Sumiswald (Bern), in Zürich 4, und Heinrich Ruckstuhl, von Zürich, in Zürich 6.

24. Januar. Genossenschaft Elite-Hotel in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1917, Seite 89). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 1917 wurde § 7 der Statuten revidiert, wonach zu konstatieren ist, dass das Genossenschaftskapital Fr. 300,000 beträgt, eingeteilt in 600 voll einbezahlte Anteilscheine zu Fr. 500.

Eisenhandlung; Kohlen. — 24. Januar. In der Firma Julius Schoch & Co. Commanditgesellschaft in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1914, Seite 922) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Fritz per 31. Dezember 1916 ausgeschieden. Die Prokura des Johannes Meyer ist erloschen.

Eisenkonstruktionswerkstätte, usw. — 24. Januar. Die Firma F. Gauger & Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1916, Seite 1625) erteilt eine weitere Einzelprokura an Fritz Zeller, von Sigriswil (Bern), in Affoltern b. Zürich.

24. Januar. Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 9. November 1916, Seite 1706). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Josef Stadlmaun, von Flüeli (Luzern), in Zürich. Die Prokura von Edouard Dunant ist erloschen.

Bautechische Artikel; Walzwerk und Hüttenprodukte. — 24. Januar. Die Firma Fritz Kuhn in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, Seite 1717) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Schanzengraben 41, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Metall, Gummi, Tuchabfälle. — 24. Januar. Die Firma D. Wiener & Co. in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1915, Seite 1014) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4; Sihlfeldstrasse 113.

24. Januar. Verband reisender Kaufleute der Schweiz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 754). Karl Straub ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Gustav Neukomm, Kaufmann, in Zürich 2 (bisher Beisitzer). Als Beisitzer wurde neu gewählt: Paul Schlund, Kaufmann, von Schueisingen, in Altstetten, ab 1. April 1917 in Zürich 4. Je zwei Mitglieder des Zentralvorstandes oder ein solches und der Zentralsekretär zeichnen kollektiv.

24. Januar. Milchproduzenten-Genossenschaft Rüslikon in Rüslikon (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. Oktober 1912, Seite 1861). Jakob Abegg-Nägeli, Johann Vollenweider und Jean Schmid sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Obrist, Präsident, bisher Vizepräsident; Jakob Syfrig, von und in Rüslikon, Vizepräsident; Rudolf Meier, von und in Rüslikon, Aktuar; Carl Schwarzenbach, Quästor, bisher, und Walter Götz, von Schönenberg, in Rüslikon, Beisitzer; alle Landwirte. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

24. Januar. Die Firma Genossenschaft Hardmühle in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562) und damit die Unterschrift des Vorstandes Hans Widmer, Erwerbung, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft und Wasserkraftanlage zur Hardmühle an der Hardturmstrasse Nr. 82 bis 88 in Zürich 5, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

25. Januar. Krankenkasse der Kirchgemeinde Seen in Seen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1914, Seite 1937). In ihrer Generalversammlung vom 30. April 1916 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind: Vor seiner Aufnahme bezeichnet der Bewerber die Leistungen, für die er sich versichern will. Kinder dürfen vor dem Kalenderjahr, in dem sie das vierzehnte Altersjahr zurücklegen, nicht für Krankengeld versichert werden. Heinrich Ott ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Jakob Peter, Fabrikarbeiter, bisher Aktuar, ist zum Vizepräsidenten ernannt worden und als Aktuar wurde neu gewählt: Rudolf Jäggi, Bureauangestellter, von und in Seen.

Zentralheizungen, Bad- und Wascheinrichtungen, usw. — 25. Januar. Die Firma Joh. Müller in Rütli (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1913, Seite 126) erteilt eine weitere Einzelprokura an Johannes Wüthrich, von Trub (Bern), in Rütli.

Chemisch-technisches Bureau. — 25. Januar. Die Firma A. Schmuziger-Staeheli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1889) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Rotbühlstrasse 21.

Bäckerei. — 25. Januar. Die Firma E. Orell-Rebsamen in Richterswil (S. H. A. B. vom 12. März 1896, Seite 291) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma E. Orell-Rebsamen in Richterswil, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Emma Orell geb. Rebsamen, von und in Richterswil. Bäckerei. Im Spielhof.

Schlosserei u. Reparaturwerkstätte. — 25. Januar. Inhaber der Firma Hans Saile in Wald ist Hans Saile, von Männedorf, in Gibswil-Wald. Mech. Schlosserei und Reparaturwerkstätte. Neuthal-Gibswil.

Pelzwaren und Felle. — 25. Januar. Inhaber der Firma S. Bernstein, Pelzwaren & Felle in Zürich 5 ist Samuel Bernstein, von Minsk (Gouvernement gleichen Namens, Russland), in Zürich 5. Handol mit Pelzwaren und Fellen, Klingenstrasse 34.

Sanitätsgeschäft; Bandagist. — 25. Januar. Die Firma Friedrich C. Beck in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, Seite 1713) erteilt Prokura an Luise Beck geb. Koller, von Schaffhausen, in Seuzach, die Ehefrau des Inhabers. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 24. Januar. Die Konsumgenossenschaft Seftigen und Umgebung, mit Sitz in Seftigen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912, Seite 1258), hat in ihren Generalversammlungen vom 23. November 1913 und 19. November 1916, sowie in der Vorstandssitzung vom 20. November 1916 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Robert Kising, Polier, von und zu Seftigen; bisheriger; als Vizepräsident: Rudolf Jost, Vorarbeiter, von Wynigen, in Seftigen; als Sekretär Hans Glatthard, Vorarbeiter, von Grindelwald, in Seftigen; als Kassier: Adolf Krüchi, Stationsvorstand, von Bärswil, in Seftigen; als Beisitzer: Ernst Messler, Steinbauer, von und in Seftigen; Jakob Blaser, Landwirt, von Langnau, in Seftigen; Samuel Liebi, Landwirt, von und in Seftigen; Fritz Liebi, Wagner, von und in Seftigen; Edward Stettler, Fabrikarbeiter, von Vechigen, in Seftigen; als Ersatzmänner: Adolf Hänni, Zimmermann, von und in Seftigen; Rudolf Kunz, Zimmermann, von Heimberg, in Seftigen, und Ernst Kising, Maurer, von und in Seftigen. Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier bilden gemäss § 44 der Statuten die Betriebskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift

namens der Genossenschaft führen je zu zweien der Präsident, der Sekretär und der Kassier.

Bureau Bern

25. Januar. Am 23. Dezember 1916 hat die Aktiengesellschaft **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1916, Seite 1882 und Verweisungen), ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft hat zum Zwecke: 1. Bau, Erwerb und Betrieb von Elektrizitätswerken oder Beteiligung am Bau, Erwerb und Betrieb von solchen; 2. Abgabe der in ihren Anlagen gewonnenen oder aus fremden Anlagen bezogenen Kraft an Dritte oder Verwendung derselben zu eigenem Gebrauch. Die Gesellschaft kann alles vorkommen, was zur Erreichung ihres Zweckes dienlich ist. Insbesondere kann sie auch elektrische Installationen ausführen, elektrische Maschinen, Apparate und Stromverbraucher jeder Art kaufen, verkaufen, mieten oder vermieten, elektrochemische Werke sowie mechanische Werkstätten und Fabriken zur Herstellung elektrischer Maschinen, Apparate und Stromverbraucher jeder Art gründen und betreiben, oder sich an der Gründung und am Betrieb solcher Werke, Werkstätten und Fabriken beteiligen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können Zweiganstalten errichtet werden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000,000 und ist eingeteilt in 40,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und durch die Amtsblätter des Kantons Bern. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Blätter als Publikationsorgane zu bezeichnen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen und bestimmt die Art der Zeichnung. Die übrigen früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Geschäftslokal: Viktoriaplatz 2.

25. Januar. **Schweizerische Automaten-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1915, Seite 1882 und Verweisungen). Die Unterschrift des François Burrus, gew. Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist infolge Todes desselben erloschen.

Café. — 26. Januar. Der Inhaber der Firma **Gottl. Lüthi** in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1909, Seite 1142 und Verweisung) hat den Betrieb des Kasino aufgegeben und betreibt nun das Café du Théâtre, Theaterplatz 7.

Wirtschaft. — 26. Januar. Die Firma **Fr. Hofmann**, Wirtschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, Seite 1565 und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

23. Januar. Unter dem Namen **«Achdus»** hat sich mit Sitz in Biel ein Verein gegründet. Mitglieder sind Israeliten, welche den untern 23. Februar 1908 und 26. November 1916 aufgestellten Statuten Folge leisten und sich den durch Beschluss des Präsidiums (Vorstandes) auferlegten Pflichten unterziehen. Der Verein bezweckt: a) Krankenbesuch und Nachtwache bei den Mitgliedern; b) Totenwache bei gewissen Mitgliedern; c) Unterstützung von Hinterlassenen; d) Handhabung eines würdigen Gottesdienstes nach Beschluss des Vereins; e) Bestattung der Leiche eines Mitgliedes nach jüdischem Ritus. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Präsidiums, eventuell der Generalversammlung nach vorheriger schriftlicher oder mündlicher Anmeldung beim Präsidium. Die Familienangehörigen eines Mitgliedes geniessen die nämlichen Rechte. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 5; ferner sind Monatsbeiträge von Fr. 2 zu leisten. Der Austritt kann nach den Bestimmungen des Gesetzes erfolgen nach vorheriger Erklärung an das Präsidium. Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Präsidiums durch die Generalversammlung gegenüber Mitgliedern, die sich Statutenverletzungen zuschulden kommen lassen oder infolge unmoralischen Betragens dem Verein zur Unehre gereichen. Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung; b) das aus fünf Mitgliedern bestehende Präsidium (Vorstand). Der Präsident des Vorstandes führt namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Isak Pintschuk, von Tramelan-dessus, Kaufmann in Biel.

Bureau de Moutier

Fournitures pour l'horlogerie. — 25. janvier. La maison **Tanner & Maeder**, à Crémines (F. o. s. du c. du 2 décembre 1911, n° 297, page 1935), donne procuration à Samuel Maeder, employé comptable, de Mühleberg, à Crémines.

Bureau de Porrentruy

22. janvier. L'association **Société la Charité**, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 8 octobre 1901, n° 341, page 1361), a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1917, renouvelé son comité de direction, lequel s'est constitué dans sa séance du même jour. La société est représentée et engagée par la signature collective de la présidente et de la secrétaire. La présidente est Madame Aline Juillard, épouse d'Arnold, et la secrétaire: Madame Robert Zahler née Périat, toutes deux ménagères, domiciliées à Porrentruy.

Bureau Thun

25. Januar. Aus dem Vorstand der **Käseereigenossenschaft Höfen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 104 vom 27. April 1911, Seite 706), sind ausgetreten der Präsident, A. Zenger, der Kassier und Vizepräsident, R. Müller, und der Beisitzer Johann Wenger. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Hans Wenger, Landwirt auf dem Speckhubel, von und zu Höfen; als Kassier und Vizepräsident: Julius Ramseyer, von Schlosswil, Landwirt, Schindleren zu Höfen; als Beisitzer: Christian Wenger, Landwirt in Stegers, von und zu Höfen. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Januar. Die Firma **Rud. Eichenberger, Pension Hünegg**, Pensionsbetrieb, in Hilterfingen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, Seite 2152), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

Holzhandel. — 25. Januar. Die Firma **C. Graber-Amstutz** in Gunten, Gde. Sigriswil, Holzhandel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1911 und Verweisungen daselbst), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Käseexport. — 25. Januar. Die Firma **Gerber & Co** in Thun (S. H. A. B. Nr. 345 vom 17. August 1906, Seite 1378) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Käseexport.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 23. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Käseereigenossenschaft Althus** mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1908, Seite 1042, und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Versammlung vom 8. September 1915 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Metzgerei, usw. — 23. Januar. Inhaber der Firma **H. Lutz** in Luzern ist Huldreich Lutz, von Walzenhausen (Appenzell A. Rh.), in Luzern. Metzgerei und Wursterei; Bürgerstrasse Nr. 20.

Metzgerei, usw. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Hans Grossmann** in Luzern ist Hans Grossmann, von Brienz (Bern), in Luzern. Metzgerei und Wurstwarengeschäft; Franziskanerplatz Nr. 10.

23. Januar. Unter der Firma **Käseerei-Genossenschaft Grünenboden** gründet sich mit Sitz in Luthern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 1. Mai 1916, an welchem Tage auch der Geschäftsbetrieb begonnen hat. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Lieferanten haben sich schriftlich anzumelden und dabei anzugeben, von wie vielen Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern) sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, usw. den Beitritt zur Genossenschaft, bzw. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht jenseits vom 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Jahr verpflichtet, die Milch zu liefern oder statt dessen 20 Rp. pro 100 kg. der im abgelaufenen Jahr gelieferten Milch in den von der Genossenschaft bestimmten Fonds abzuliefern. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf allfälliges Genossenschaftsguthaben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Milchlieferung kann auch solchen Landwirten gestattet werden, welche nicht Mitglied der Genossenschaft sind (sog. Gastbauern). Die bezüglichen Bedingungen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Solche Lieferanten haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich dadurch sowie durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gastbauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglements über Milchlieferung verpflichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Untersuchungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3 Mitgliedern und wird von der Genossenschaft auf eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. Mit Ausnahme des Präsidenten, welcher von der Genossenschaftsversammlung bezeichnet wird, konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident führt mit dem Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Julius Peter, von Luthern; Vizepräsident (zugleich Kassier): Jakob Eggmann, von Eriswil (Bern), und Aktuar: Josef Müller, von Zell; alle Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Luthern.

Sackfabrikation; Handel mit gebrauchten Säcken. — 24. Januar. Josef Felix und dessen Ehefrau Marie geb. Arnet, beide von Neudorf und wohnhaft in Münster, haben unter der Firma **J. Felix & Co.** in Münster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 26. Oktober 1916 begonnen hat. Josef Felix ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; seine Ehefrau ist Kommanditistin mit Fr. 1000. Sackfabrikation und Handel in gebrauchten Säcken.

Café-Restaurant. — 24. Januar. Die Firma **E. Huguenin**, Café-Restaurant Anglais, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Juli 1912, Seite 345, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers samt der an Henry E. Huguenin, Sohn, erteilten Prokura erloschen.

Confiserie-Pâtisserie, Café-Restaurant. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Henry E. Huguenin** in Luzern ist Henry Ernst Huguenin, von Locle, in Luzern. Confiserie, Pâtisserie, Tea-Rooms, Café-Restaurant; Alpenstrasse Nr. 3.

25. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Vereinigte Mühlen A. G.»** in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Luzern unter der Firma **Vereinigte Mühlen A. G. Luzern** (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1914, Seite 1638, und dortige Verweisung), aufgehoben und ist die Firma samt den an Carl Wehrli, Heinrich Wespi, jun. und Eduard Widmer erteilten Unterschriftsberechtigungen im Handelsregister des Kantons Luzern erloschen.

25. Januar. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 11, und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat zu seinem weiteren Kollektivprokuristen der Filiale Luzern Josef Zünti, von Wolhusen, in Luzern, ernannt und ihm das Recht erteilt, für diese Filiale gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen unter Beifügung des Zeichens pp. vor seinem Namenszug.

Haut- und Fellhandlung. — 25. Januar. Inhaberin der Firma **L. Schillig, Nachf. v. H. Schillig**, in Luzern ist Witwe Louise Schillig, geb. Ziefle, von Altdorf, in Luzern. Haut- und Fellhandlung; Bruchstrasse 33.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1916. 14. Dezember, und 1917, 21. Januar. Inhaber der Firma **M. Jauch, Uhrmacher & Bijoutier** in Brunnen, ist Martin Jauch, von Schwonningen (Württemberg), in Brunnen-Engenbohl. Die Firma erteilt Prokura an Frau Caroline Jauch-Schilter, von Schwonningen, in Brunnen, Uhrmacher und Bijoutier.

Plastische Artikel aus Gips, Elfenbein, usw. — 24. Januar. Die Firma **M. Lienhardt & Cie.**, Fabrik plastischer Artikel aus Gips, Elfenbein, usw., in Einsiedeln (S. H. A. B. 1899, Nr. 323, Seite 1903), ist infolge Verkaufes, nach beendigter Liquidation, im Handelsregister gestrichen worden.

24. Januar. Die Firma **Dampfsäge Lachen, Kälin & Cie.**, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 1912, Nr. 205, Seite 1454) ist infolge Auflösung der Gesellschaft im Handelsregister gestrichen worden. Die Liquidation ist beendet.

Sägerei und Holzhandlung. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Alois Tschümperlin** in Alpthal ist Alois Tschümperlin, von und in Alpthal. Sägerei und Holzhandlung.

26. Januar. Die **Viehzeuggenossenschaft Merleschachen-Küssnacht** in Küssnacht (S. H. A. B. 1914, Nr. 71, Seite 515) hat sich infolge Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schwyz aufgelöst. Die Liquidation ist erledigt und die Firma daher im Handelsregister gestrichen worden.

26. Januar. Die Genossenschaft **Buch- & Akzidenzdruckerei & Verlag der «Neue Einsiedler-Zeitung»**, G. m. b. H., in Einsiedeln (S. H. A. B. 1908, Nr. 150, Seite 1075), hat an der Generalversammlung vom 17. Dezember 1912 die Statuten teilweise abgeändert und dabei folgende Beschlüsse gefasst: Nachtrag zu § 1: «Die Genossenschaft kann den Betrieb der Buch- und Akzidenzdruckerei, sowie den Verlag der «Neue Einsiedler-Zeitung» auch an

Drittpersonen verpachten. Tritt dieser Fall ein, so sind der oder die Pächter zu verpflichten, dass das Organ «Neue Einsiedler-Zeitung» den Tendenzen der liberalen Partei entspricht.» Zusatz zu § 10, Al. 3: «Für den Fall, dass das Unternehmen an Drittpersonen verpachtet wird, entscheidet die Generalversammlung, welche der Verwaltungsrat nach Bedürfnis einberuft, unbeschränkt.» L. Gyr-Bürgi ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen; ebenso ist die Unterschrift des Aktuars, B. Trinkler, infolge Austrittes aus dem Vorstände erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Joseph Kälin-Lienhardt, Kaufmann, und als Aktuar: Baptist Lienert, Oberlehrer, beide von und in Einsiedeln, welche kollektiv zur Unterschrift berechtigt sind.

Zug — Zoug — Zugo

Hadern und altes Eisen. — 1917. 25. Januar. Inhaber der Firma Franz Enzler in Zug ist Franz Enzler, von Walchwil, in Zug. Handel mit Hadern und altem Eisen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Uhrenfournituren. — 1917. 25. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Friedli & Kaiser, Fabrikation von Uhrenfournituren, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 6. Dezember 1912, Seite 2118), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Décolletage A.-G. (S. A.)» in Grenchen über.

Unter der Firma Décolletage A.-G. (S. A.) gründet sich mit Sitz in Grenchen eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung von Schrauben, Uhrenfournituren, Stanzartikeln und Décolletage aller Art zum Zwecke hat. Sie übernimmt die Fortführung der Schraubenfabrik der bisherigen Kollektivgesellschaft «Friedli & Kaiser» in Grenchen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 125,000 und ist eingeteilt in 125 Namensaktien von je Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebenen Briefes. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt Otto Friedli, von Seeburg, Fabrikant in Grenchen, Präsident des Verwaltungsrates, mit dem Angestellten Hermann Wälti, Techniker, von und in Grenchen, in kollektiver Zeichnung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1917. 22. Januar. Die Firma A. Fleig in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 22. Januar. Inhaberin der Firma A. Fleig Wwe in Basel ist Witwe Anna Fleig-Fischer, von Hochemmingen (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Untere Rcbgasse 3.

23. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Kreditanstalt in Zürich 1 mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 19), ist die für die Zweigniederlassung in Basel an August Duthaler erteilte Prokura erloschen.

Betrieb feuerfester Ton- und Sandgruben; Handel von feuerfesten Steinen. — 23. Januar. Inhaber der Firma Paul Werner in Basel ist Paul Ferdinand Werner-Weber, von Stärkirchwil (Solothurn); wohnhaft in Basel. Betrieb von feuerfesten Ton- und Sandgruben sowie Handel in feuerfesten Steinen; Gempenstrasse 69.

Agenturen. — 24. Januar. Die Firma V. Körner-Mägin, Agenturen, in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 16. März 1891, Seite 237), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Droguerie Bohny & Co A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, Seite 2054), sind die an Dr. Paul Schelle und Karl Leibbrand-Nabholz erteilten Kollektivprokuraunterschriften erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Wein und Zigarren. — 1917. 26. Januar. Die Firma Carlo & Alois Lona, Wein und Zigarren en gros, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 312 vom 13. Dezember 1912, Seite 2165), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Alois Lona» übernommen.

Inhaber der Firma Alois Lona in Rorschach ist Alois Lona, von Faedo (Südtirol), in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wein- und Zigarrenhandel, Rosenstrasse 2. Der Inhaber der Firma ist blind und kann sich demnach nur unter den in Art. 14, Abs. 3, und Art. 15 des Obligationenrechtes aufgestellten Voraussetzungen rechtsgültig verpflichten.

26. Januar. Kranken-Unterstützungs-Verein & Sterbekasse männlicher Angestellter & Arbeiter der Stadt St. Gallen & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 23. April 1909, Seite 713). Die ausserordentliche Hauptversammlung vom 25. Juni 1916 hat infolge Uebertritts der Mitglieder in die «Berufskrankenkasse der Paeker, Magazine und Ausläufer von St. Gallen & Umgebung» auf 1. Januar 1917 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation durch den Vorstand durchgeführt worden ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

26. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Vereinigte Ausrüstungsanstalten vormals Halter & Atherr in Liq., mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67), wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

26. Januar. Viehzuchtgenossenschaft Sargans, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 116 vom 26. April 1897, Seite 478). Die Hauptversammlung vom 10. Oktober 1915 hat die Annahme neuer Statuten beschlossen. Die Genossenschaft bezweckt durch Ankauf von rassereinen Zuchtstieren; guter Haltung derselben und ihrer Abkömmlinge, gute Zuchtbuchführung, den vorhandenen Viehstand zu heben. Mitglied kann jeder Viehbesitzer der Gemeinde Sargans werden durch schriftliche Anmeldung an den Präsidenten und Bezahlung des von der Hauptversammlung bestimmten Betrages. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittserklärung, unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, je auf Schluss des Rechnungsjahres. Die Mitgliedschaft kann nicht veräussert werden. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen, haften aber gleichwohl für ein allfälliges Defizit. Die nötigen Gelder werden beschafft: 1. Durch Eintrittsgelder; 2. durch Einschreibgebühren, welche für ein Muttertier Fr. 1 und ein Stück Jungvieh 50 Rp. betragen; 3. durch das Sprunggeld; 4. durch die Prämien- und Staatsbeiträge, und 5. soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jeder Genossenschafter hat innert Jahresfrist ein Tier 1. und 2. Klasse einschreiben zu lassen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. der Vorstand; und 3. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Südfrüchte, Kolonialwaren. — 26. Januar. Inhaber der Firma Karl Werner in St. Gallen ist Karl Werner, von Merishausen (Schaffhausen), in St. Gallen. Import-Export-Agenturen (Südfrüchte, Kolonialwaren). Paradiesstrasse 24.

Chemische Produkte. — 26. Januar. Bernhard Becker, von Zürich, und Peter Jung, von Rorschach; beide in Rorschach, haben unter der Firma Becker & Jung in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 ihren Anfang nahm. Chemische Produkte. Löwenstrasse 51. Die Firma erteilt Prokura an Fr. Anna Jung, von und in Rorschach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Sanitäre Anlagen, usw. — 1917. 25. Januar. Die Firma M. Kuhn & Cie. in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 1094), erteilt Einzelprokura an Emil Wullschlegler, von Gränichen, in Aarau.

25. Januar. Die Firma Franz Eberle, Mittlere Mühle Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1902, Seite 1223), ist abgeändert worden in Franz Eberle, Stadtmühle Aarau. Die Firma erteilt Einzelprokura an Franz Eberle, Sohn, von Häggenschwil, in Aarau; ferner Kollektivprokura an Severin Anderes, von Niederhüren, und an Leo Füglistaller, von Jonen, beide in Aarau.

Bezirk Bremgarten

25. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Wassergesellschaft Hägglingen in Hägglingen (S. H. A. B. 1911, Seite 1126) hat sich zufolge Schlussnahme der Generalversammlung vom 18. Februar 1916 und Abtretung der Anlagen an die Einwohnergemeinde Hägglingen aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bezirk Lenzburg

25. Januar. Die Firma J. Fuchs, Hammerschmiede, in Seengen (S. H. A. B. 1902, Seite 1709), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Hammerschmiede, Eisenhandlung, usw. — 25. Januar. Inhaber der Firma Os. Büchli-Fuchs in Seengen ist Oscar Büchli, von Eflingen, in Seengen. Hammerschmiede und Eisenhandlung; landw. Geräte aller Art, Berufswerkzeuge; Oberdorf Nr. 38-42. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Louise Büchli-Fuchs, von Eflingen, in Seengen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Chemisch-technische Produkte, usw. — 1917. 23. Januar. Unter der Firma Togowerke A.-G., mit Sitz in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind: Erwerb und Fortbetrieb des bisher unter der Firma «A. F. Spoerri», Fabrik chemisch-technischer Produkte, betriebenen Geschäftes; Fabrikation von Schuherem, Putzmittel und chemisch-technischen Produkten aller Art, sowie alle mit den vorgenannten Geschäftszwecken verbundenen Geschäfte, einschliesslich der Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen in irgend welcher Form. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Januar 1917 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, und sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung; ein Verwaltungsrat von 1-5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder oder Drittpersonen (Direktoren, Prokuristen), denen die Vertretung nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und setzt die Form der Unterschrift fest. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen sind befugt durch Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates, Max Schuler, Fabrikant, und der Vizepräsident, Carl Schuler-Ziegler, Fabrikant, beide von Gottlieben und in Kreuzlingen. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura je zu zweien an: Hermann Schuler, von Gottlieben; Albert Friedrieb Spoerri, von Zürich, beide in Kreuzlingen, und Albert Vogel, von und in Kesswil.

24. Januar. Inhaberin der Firma Frau M. Spoerri Löwen Cinema Kreuzlingen in Kreuzlingen ist Anna Maria Spoerri geb. Honold, von Zürich, in Kreuzlingen. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an den Ehemann, Albert Friedrich Spoerri, von Zürich, in Kreuzlingen. Liebtbildtheater.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Barche; vini, coloniali, stoffe; rappresentanze, ecc. c.c. — 1917. 25 gennaio. Il titolare della ditta P. Sartori, in Gerra-Gambarogno (F. u. s. di e. 14 maggio 1912, n° 124, pag. 875), notifica di aver aggiunto al suo genere di commercio anche: Rappresentanze.

25 gennaio. Proprietaria della ditta De Giorgi C. Officina Meccanica, in Locarno, è Caterina De-Giorgi, da e domiciliata a Loarno. La titolare ha conferito procura individuale a Attilio De-Giorgi e Battista Pellanda, ambi da e domiciliati a Locarno. Officina meccanica.

Ufficio di Lugano

25 gennaio. La liquidazione della Società Anonima Hôtel Ceneri in Liquidazione, in Riviera (F. u. s. di e. 4 novembre 1916, n° 260, pag. 1684), essendo terminata, la società viene cancellata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Epicierie, mercerie, quincaillerie, tabacs, etc. — 1917. 25 janvier. Le chef de la maison A. Dutoit-Pittez, à Echallens, est Adelaïde née Pittez, veuve de Camille Dutoit, de Villars-le-Terroir, demeurant à Echallens. Epicierie, mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares.

Bureau de Nyon

25 janvier. Ateliers de Constructions Métalliques de Nyon, Société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du e. du 29 octobre 1914, page 1675). Par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 janvier 1917, cette société a été dissoute et ne subsistera plus que pour sa liquidation. Celle-ci sera opérée sous la même raison par Henri Duchosal, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié, qui engagera dorénavant seul la dite société.

Bureau d'Orbe

24 janvier. La société anonyme Brasserie d'Orbe, Fertig frères, S. A., dont le siège est à Orbe (F. o. s. du e. du 27 décembre 1911, n° 317, page 2134), fait inscrire qu, ensuite de démission, Louis Fertig, oncle, a cessé de faire partie du conseil d'administration. Ses pouvoirs comme administrateur ayant la signature sociale sont par conséquent éteints.

Comestibles, épicerie, primeurs. — 25 janvier. La raison H. Pionanti, à Orbe (F. o. s. du e. du 24 mai 1912, n° 132, page 938), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

Librairie. — 1917. 24 janvier. La maison Philippe Dürr, à Genève (F. o. s. d. u. c. du 11 avril 1895, page 422), indique comme genre d'affaires: Commerce de librairie.

24 janvier. Société d'Immeubles au Chemin Krieg, société anonyme, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. d. u. c. du 22 avril 1910, page 736). L'administrateur Théodore Bordier, démissionnaire, est radié.

24 janvier. Société Immobilière l'Avenir du Prieuré, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. d. u. c. du 13 mars 1913, page 450). L'administrateur Félix Perelli est radié. Le siège de la société est actuellement: 27, Rue du Prieuré, chez Joseph Seiora, administrateur.

Fabrique d'horlogerie, etc. — 24 janvier. Sous la raison sociale Marchand-Monnier et Cie. Elem Watch Co. S. A., il s'est constitué avec siège à Genève, une société anonyme qui a pour but l'acquisition et l'exploitation de la fabrique d'horlogerie appartenant à la société en commandite Marchand-Monnier et Cie, Elem Watch Co., à Bienne. Elle peut introduire de nouvelles branches d'affaires, fonder des commerces semblables ou analogues, les acquérir de tierces personnes ou s'intéresser sous n'importe quelle forme à des commerces déjà existants. La nouvelle société par actions reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison sociale Marchand-Monnier et Cie, Elem Watch Co., avec jouissance à partir du 1^{er} janvier 1917, à la base de l'inventaire et du bilan au 31 décembre 1916. La durée de la société est illimitée. Les statuts datent du 13 janvier 1917. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 100 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications légales auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration (composé de deux à cinq membres), désigne les personnes chargées de représenter la société. Le conseil a décidé que la société sera représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration, Oswald Marchand-Monnier, de Sonvilier, fabricant, à Bienne; des deux directeurs, Louis Marchand, de Sonvilier, fabricant, à Bienne, et Oswald Marchand, fils, de Sonvilier, fabricant, à Bienne. Domicile: 11, Rue Pradier, à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 25. Januar. E. Peyer, geb. 12. Januar 1846, Spar- und Leihkasse-Vorwarter, von Willisau-Stadt, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. Juli 1886, Seite 481), infolge Ablebens.

25. Januar. Joseph Grüter, geb. im Oktober 1832, Landwirt, von und in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1883, Seite 188), infolge Ablebens.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 24. Januar. Zwischen den Ehegatten Laurenz Johann Buchmann, Hotelier, von Lieli, und Anna Marie geb. Stalder, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «J. Buehmann-Stalder Hotel Tourist & Riviera», in Luzern.

Literarisches und künstlerisches Eigentum
Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1916 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1^{er} octobre au 31 décembre 1916
Iscrizioni effettuate dal 1^o ottobre al 31 dicembre 1916

a. Obligatorische Eintragungen
a. Enregistrements obligatoires — a. Iscrizioni obbligatorie

- Nr. 5138. «Geschäftsplakat für die Firma Wiessner & Co. in Zürich», vierfarbiger lithographischer Druck, 87/124 cm, von den Graphischen Werkstätten Gebr. Fretz A. G., Zürich; daselbst am 14. Oktober 1916 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5139. «Sammlung von 50 photogr. Aufnahmen von der Grenzbesetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 31. August 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5140. «Sammlung von 37 photogr. Aufnahmen von der Grenzbesetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 5. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5141. «Sammlung von 15 photogr. Aufnahmen von der Grenzbesetzung», 9/14 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 29. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5142. «Sammlung von 38 photogr. Aufnahmen von der Grenzbesetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 29. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5143. «Sammlung von 18 photogr. Aufnahmen von der Grenzbesetzung», 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 16. Oktober 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5144. «Wir und die Strasse», stadtzürcherischer Strassenverkehr, kinematographischer Film, 1600 m/3 em, von Richard Frei, Zürich; daselbst am 10. November 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5145. «1 Zeichnung für Papier-Packungen», 44/58 cm, von der Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich; daselbst am 3. November 1916 erschienen, von denselben herausgegeben und in farbiger Lithographie deponiert.
- Nr. 5146. 50 Photographien deutscher internierter Krieger in der Schweiz, 13/18 cm, von Emil Synnberg, Luzern; daselbst am 4. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5147. 50 Photographien deutscher internierter Krieger in der Schweiz, 13/18 cm, von Emil Synnberg, Luzern; daselbst am 8. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5148. 50 Photographien deutscher internierter Krieger in der Schweiz, 13/18 cm, von Emil Synnberg, Luzern; daselbst am 14. September 1916 von denselben herausgegeben.
- Nr. 5149. «Soldats suisses avec nouveau casque», 6 photographien, 13/18 cm, par E. Chiffelle, Neuchâtel; y publiées le 1^{er} décembre 1916 et déposées par le même.
- Nr. 5150. «9 photographische Aufnahmen von Herrn Bundesrat Schulthess in Bern», 13/18 cm, von Jean Kölla, Bern; daselbst am 1. Dezember 1916 von denselben herausgegeben.

- Nr. 5151. 4 photographien von Mr. le Professeur Bard, 12/16 cm, par Fred. Boissonnas, Genève; y publiées le 29 novembre 1916 et déposées par le même.
- Nr. 5152. 4 photographien von Mr. Gustave Ador, Conseiller national, 12/16 cm, par Fred. Boissonnas, Genève; y publiées le 29 novembre 1916 et déposées par le même.
- Nr. 5153. Blatt IV des Kurvenübersichtsplanes der Stadt Zürich im Maststab 1:2500 mit Zweimeterkurven vom Jahre 1916, farbige Lithographie nach Originalzeichnung, 90/72 cm, vom Bauwesen der Stadt Zürich «Stadt-geometer», Zürich; daselbst am 20. November 1916 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5154. «Indicateur Davoine & Indicateur général de l'Horlogerie de la Suisse et des contrées limitrophes», volume 19/13 cm, par le Bureau Central de Publicité A. Gogler S. A., La Chaux-de-Fonds; y publié par le même le 15 décembre 1916.
- Nr. 5155. 4 Têtes, lithographien en couleurs d'après des peintures à l'huile de E. Koeberle, 40/54 cm, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 24 novembre 1916 et déposées par les mêmes.
- Nr. 5156. 8 Têtes-études, lithographien en une couleur d'après des dessins sur pierre, faits par K. Bickel, 24/30 cm, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 29 novembre 1916 et déposées par les mêmes.

b. Fakultative Eintragungen

b. Inscriptions facultatives — b. Iscrizioni facoltative

- Nr. 1759. Officier suisse à cheval, statuette en plâtre, 40/35/14 cm, par Jean D. Hirschy, La Chaux-de-Fonds; publiée à Neuchâtel le 30 avril 1916 et déposée par le même en reproduction photographique.
- Nr. 1760. «4 Zeichnungen für Papier-Packungen», 44/58 cm, von Burkhard Mangold, Basel; Eigentümerin und Verlegerin: Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich; in Zürich am 3. November 1916 erschienen und von letzterer in farbiger Lithographie deponiert.
- Nr. 1761. «1 Zeichnung für Papier-Packungen», 39/12 cm, von Burkhard Mangold, Basel; Eigentümerin und Verlegerin: Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich; in Zürich am 3. November 1916 erschienen und von letzterer in farbiger Lithographie deponiert.

c. Abänderung — c. Modification — c. Modificazione

Fakultative Einschreibungen Nrn. 1562—1564. — Blankenhorn & Co., Basel. — Laut Eintragung vom 3. Oktober 1916 im Handelsregister hat die Gesellschaft, Inhaberin dieser Einschreibungen, ihre Firma in: Champagne Strub Mathis & Co. abgeändert. — Dem Amt mitgeteilt und eingetragen am 2. Dezember 1916.

Commerce de déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé M. P. Grumser, horlogerie-bijouterie, Rue St-François 15, à Lausanne, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine.

Berne, le 25 janvier 1917.

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Certificat de nationalité
pour l'envoi de colis postaux à destination de la France ou en transit par la France

Rectification. La publication parue dans le n° 21 du 26 de ce mois, et suivant laquelle «les colis postaux expédiés dans un but commercial à destination de la France, et des pays auxquels la France sert d'intermédiaire devront de nouveau être accompagnés d'un certificat de nationalité», appelle une rectification.

A l'encontre de ce qui a été annoncé dans la presse, cette publication n'émane du service d'information de la Division du commerce du Département politique, mais repose sur une communication officielle du service postal.

La production du certificat de nationalité, que la France exige depuis le 1^{er} juin 1916 pour les envois par chemin de fer et les pièces de messagerie, et qui est de nouveau exigée pour les colis postaux, n'est pas nécessaire pour chaque envoi. Ce certificat est délivré sur formulaire officiel (voir le numéro du 29 avril 1916 de notre Feuille) par les consulats de France en Suisse sur présentation des papiers de légitimation, pour un temps déterminé, généralement pour 6 mois. Le titulaire doit en déposer un exemplaire dans chaque bureau-frontière français par lequel ses expéditions doivent passer en importation ou en transit.

Les maisons suisses ayant déjà déposé leur certificat de nationalité, dans la forme prescrite auprès des douanes-françaises, ne tombent pas sous le coup de la nouvelle ordonnance. Il va sans dire que les certificats déjà déposés sont valables aussi pour les colis postaux.

Allemagne — Interdiction générale d'importation

Pour faire suite aux précédentes publications de portée générale touchant l'interdiction d'importation allemande pour marchandises de tout genre¹⁾, il y a lieu de porter ce qui suit à la connaissance des intéressés:

Les livres et revues seront admis à l'importation sans autorisation spéciale.

Montres. Des autorisations d'importation pourront être accordées, jusqu'à nouvel avis, pour les montres en métal non précieuses. Néanmoins il ne s'agit de telles autorisations les montres en or et en argent, à moins qu'il ne s'agisse de marchandise payée déjà par l'acheteur allemand. Au cas où cette condition ne serait pas remplie, il est absolument superflu de présenter des demandes pour les montres or et argent.

En ce qui concerne les articles textiles, les dispositions spéciales suivantes sont applicables:

1° Chaque demande d'importation doit être accompagnée de la facture originale, en double expédition.

2° Les poids brut et net sont à mentionner dans la demande d'importation.

3° Chaque exemplaire de demande pour fils et tissus doit être accompagné d'un échantillon de dimensions suffisantes.

4° Le numéro du tarif douanier allemand doit être indiqué dans la demande.

A titre général, il convient encore de faire observer que la solution des demandes concernant des marchandises soumises aussi bien à l'inter-

¹⁾ Voir Feuille officielle du commerce, N° 16, 15 et 17 des 19, 20 et 22 janvier 1917

diction suisse de sortie qu'à l'interdiction allemande d'importation nécessite généralement un délai de 10 à 15 jours au moins.

Les requérants voudront bien, en conséquence, tenir compte de ce délai et éviter les rappels prématurés.

Vu le grand nombre de intéressés, des informations verbales ne devraient être demandées qu'en cas de nécessité absolue. Les demandes éventuelles de renseignements sont donc à adresser par écrit.

Russie — Interdiction d'importation d'articles de luxe¹⁾

La liste des marchandises frappées par l'interdiction d'importation russe, liste publiée à Pétersbourg, le 24 décembre 1916, contient entre autres les articles suivants intéressant la Suisse (les numéros sont ceux du tarif douanier russe en vigueur):

Légumes, fruits, à l'huile, au vinaigre ou autrement préparés, excepté ceux tombant sous le n° 24; extraits et préparations de viande, préparations au peptone et autres aliments de toute espèce (conserves), excepté ceux spécialement dénommés (13).

Produits de confiserie, y compris le chocolat; baies et fruits préparés (24). La prohibition ne s'applique pas aux articles suivants classés sous ce numéro: cacao broyé avec ou sans sucre; lait condensé, lait en poudre (farines lactées) avec ou sans sucre.

Eaux-de-vie et liqueurs (27).

Vins (28).

Eaux minérales, naturelles ou artificielles (32), excepté les eaux médicinales.

Fromages (35).

Chaussures pour dames, en étoffe de soie et en chevreau, achevés ou non achevés; articles en cuir, comme par exemple portefeuilles, malles, etc. (57, § 2, 3 et 5).

Sculptures en bois; ouvrages de menuiserie, de tourneur et de sculpture, avec ornements en cuivre ou alliages de cuivre et autres matières; ouvrages en bois recouverts d'étoffes ou de cuir (61, § 3, 4 et 5).

Ouvrages de vannerie et ouvrages tressés de toute espèce en osier fendu, en fibres végétales, paille, feuilles de palmier, copeaux (64), excepté les rubans en paille, copeaux et tiges, même avec mélange de crin, de coton, de lin et de chanvre.

Pierres précieuses et demi-précieuses, naturelles et artificielles imitant les pierres véritables, taillées ou non; grenats (67).

Cosmétiques et parfums (119, § 1 et 2), excepté les matières odorantes cristallisées de toute espèce, ainsi que les pommades en récipients d'au moins 10 livres de contenu.

Savon de toilette, liquide, en pain ou en poudre (120, § 1).

Ouvrages d'or et d'argent de toute espèce; joaillerie en or ou argent, même avec des pierres véritables ou artificielles, des perles, etc.; ouvrages de platine, excepté les bandes, feuilles, fils et les appareils de laboratoire (148).

Ouvrages en cuivre, alliages de cuivre, aluminium, nickel, etc., avec ornements en relief ou gravés, même dorés ou argentés ou en connexion avec d'autres matières précieuses (149, § 3 et 4).

Montres de poche à boîtiers d'or, même avec ornements en pierres précieuses (171, § 2).

Instruments de musique, excepté leurs accessoires, importés séparément (172).

Cartonnages (177, § 4).

Velours de coton, peluche de coton et rubans de peluche de coton (189); Etoffes soie tissées, y compris les rubans, tulle, velours et peluche de soie (195), excepté la gaze à blutoir.

Foulards de soie, imprimés, etc., en pièces ou découpés (196).

Etoffes de mi-soie tissées, y compris les rubans; tresses, etc. (197).

Bonneterie, en soie et en mi-soie, même avec traces de couture (205, § 1 a et b).

Cordons et rubans de passementerie, franges, garnitures et autres ouvrages tressés (205, § 2).

Tulle de coton (206).

Dentelles et leurs articles manufacturés (207).

Broderies, tissus brodés et tulle brodé (208).

Linge et vêtements confectionnés en tout ou en partie (209).

Articles de mercerie et de toilette, non spécialement dénommés: jouets d'enfants (215).

Ainsi qu'il a été publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 2 du 4 janvier. L'interdiction en cause entrera en vigueur le 14 février prochain.

Prix maxima des pâtes alimentaires et de la farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires

(Décision du Département militaire suisse du 17 janvier 1917.)

Article premier. A partir du 20 janvier 1917, les prix maxima sont fixés comme il suit:

A. Farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires à 40 francs les 100 kilogrammes nets, sans sac, pris au moulin ou au magasin, par quantités de 100 kilogrammes et plus.

Le prix maximum peut être élevé de 2½ centimes par kilogramme pour la vente par sacs de moins de 100 kilogrammes jusqu'à 25 kilogrammes. Cette augmentation comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition, pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

Le prix maximum de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) est fixé à 48 centimes par kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

B. Pâtes alimentaires, première qualité, non empaquetées, à fr. 91.50

et pâtes alimentaires, qualité supérieure, non empaquetées, à fr. 96.50 les 100 kilogrammes nets, emballage gratuit, franco station de chemin de fer de plaine par quantités de 100 kilogrammes et plus de marchandise d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes.

Le prix maximum peut être élevé de 2½ centimes par kilogramme pour la vente par sacs ou par caisses de moins de 100 kilogrammes jusqu'à 25 kilogrammes d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes, en conformité du 3^e alinéa de l'article 1^{er} de la présente décision.

Les prix maxima de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes, sont les suivants:

Pâtes alimentaires, première qualité, non empaquetées, à fr. 1.06

et pâtes alimentaires, qualité supérieure, non empaquetées, à fr. 1.12 par kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

Art. 2. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concer-

nant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits.

Utilisation du lait pour la fabrication du fromage à pâte molle et d'autres espèces de fromages

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 22 janvier 1917.)

Article premier. A partir du 15 février 1917 est interdite, en vue de la vente, la fabrication des espèces de fromages autres que celles qui sont désignées à l'article 2 de la décision du département suisse de l'économie publique du 30 décembre 1916 et qui sont soumises au monopole d'achat de l'Union suisse des exportateurs de fromages. Cette interdiction concerne spécialement les fromages à pâte molle et les fromages à la crème.

Art. 2. La division de l'agriculture peut autoriser, des exceptions à l'interdiction prévue à l'article premier. Dans la règle, des autorisations ne seront accordées qu'aux personnes ou sociétés qui ont fabriqué de façon régulière des fromages à pâte molle avant la guerre.

Les porteurs de ces autorisations devront verser au département suisse de l'économie publique, pour le lait transformé en fromages spéciaux, une finance correspondant à l'augmentation de rendement du lait. Pour autant qu'un autre taux ne sera pas fixé ensuite de l'examen des livres de comptabilité ou d'une expertise technique, cette finance est de 4 centimes par kilo de lait travaillé.

Les versements devront être effectués chaque mois à la division de l'agriculture.

Les recettes résultant du paiement de cette finance seront utilisées essentiellement pour le ravitaillement de la population nécessitée en lait et produits laitiers.

Art. 3. Le département suisse de l'économie publique se réserve expressément le droit de fixer des prix maxima pour les fromages fabriqués en vertu de l'autorisation prévue à l'article 2.

Art. 4. Les demandes d'autorisation doivent être adressées pour le 1^{er} février 1917 au plus tard à l'Union suisse des exportateurs de fromages à Berne. Celle-ci les examine de concert avec l'Union centrale suisse des producteurs de lait et les transmet avec préavis à la division de l'agriculture pour décision.

Ces demandes doivent être accompagnées de données complémentaires sur la fabrication du fromage avant la guerre, sur le genre de fromages à fabriquer, la quantité de lait à travailler et sur le prix de vente de ces fromages.

Art. 5. Celui qui est en possession d'une autorisation de fabriquer des fromages spéciaux doit tenir un contrôle exact de sa fabrication et de ses ventes, permettant de vérifier la quantité quotidienne de lait travaillé, la quantité de fromage fabriqué et leur prix de vente. Ces livres de contrôle doivent être présentés sur demande à la division de l'agriculture, ou aux personnes désignées par elle.

Art. 6. Les contraventions aux présentes prescriptions seront punies à teneur des articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1916.

Art. 7. La présente décision entre immédiatement en vigueur. La division de l'agriculture est chargée de son exécution.

Commerce du fer et de l'acier

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 janvier 1917.)

Article premier. Le Département politique est autorisé à décréter des prescriptions générales relatives au commerce du fer brut et de l'acier, ainsi qu'à celui des produits mi-fabriqués de fer ou d'acier; il fixera en particulier les prix de vente maxima à l'intérieur du pays.

Art. 2. Le Département politique est autorisé à subordonner l'importation d'Allemagne du fer brut et de l'acier, ainsi que des produits mi-fabriqués de fer et d'acier, ou de certaines catégories de ces marchandises, à l'autorisation de l'Office central suisse (Eisenzentral).

Art. 3. Le conseil d'administration de l'Office central soumet au Département politique ses propositions au sujet des prix maxima et d'autres dispositions destinées à réglementer les transactions commerciales.

Une fois ces dispositions arrêtées, le comité de l'Office central veille à leur exécution. Sur avertissement de tiers ou instructions du Département politique, il procède de son propre chef à l'enquête sur les contraventions. Après clôture de l'enquête, il en remet le dossier avec ses propositions au Département politique.

Les livres et la comptabilité doivent être mis à la disposition du comité, lorsque celui-ci le requiert pour faciliter son enquête.

Art. 4. Lorsque le comité a connaissance de cas dans lesquels le séquestre de fer brut et d'acier ou de produits mi-fabriqués de fer et d'acier lui paraît opportun, conformément à l'arrêté fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre des marchandises, il invite sans retard le Département politique à prendre cette mesure.

Art. 5. Le Département politique est autorisé à infliger une amende pouvant s'élever jusqu'à 5000 francs dans chaque cas particulier, aux personnes et aux maisons qui auront contrevenu aux prescriptions édictées par lui en exécution du présent arrêté, ou à renvoyer les délinquants devant la justice cantonale pour y être jugés conformément à l'article 6 ci-après.

Art. 6. Les personnes et les maisons renvoyées par le Département politique devant la justice cantonale pour contravention aux dispositions édictées par lui en exécution du présent arrêté pourront être punies d'amende jusqu'à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à six mois. Les deux pénalités pourront être cumulées. En outre, la confiscation des marchandises constituant l'objet de la contravention pourra être prononcée.

La poursuite et le jugement de ces infractions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 24 janvier 1917.

Mesures propres à restreindre la consommation du gaz

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 janvier 1917.)

Article premier. A l'effet de réaliser des économies dans la consommation du charbon, les administrations des usines à gaz suisses sont autorisées à provoquer une diminution de la consommation du gaz en contingentant cette consommation pour les différents groupes de consommateurs et en augmentant le prix du gaz pour les quantités qui excèdent les contingents. Les usines à gaz sont autorisées, en outre, à ne plus accorder de remises sur la consommation du gaz.

Les prescriptions réglementaires, les dispositions de concessions ou les contrats contraignants aux décisions prises par les usines à gaz dans les limites de la présente autorisation, sont suspendus à partir de l'entrée en vigueur de ces décisions des usines et pour toute leur durée.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 24 janvier 1917. Le département politique est chargé de son exécution.

¹⁾ Voir les publications parues dans la Feuille officielle du commerce, N° 297, 301 et 2 des 18 et 22 décembre 1916 et 4 janvier 1917.

Envois de la poste aux lettres et interdictions d'exportation. Il semble que l'on omette encore fréquemment de prendre en considération les points suivants: 1^o Les objets passibles de droits de douane ne peuvent pas être expédiés à l'étranger par la poste aux lettres (Convention postale universelle, art. 16, § 3, 2^{me} alinéa b); donc ni dans les lettres ou petits paquets fermés ou non fermés, ni dans des petits paquets ouverts, désignés comme «échantillon de marchandises»; 2^o on ne peut expédier comme «échantillon de marchandises», à la taxe réduite, que des modèles, découpures ou parties de marchandises servant effectivement à l'échantillonnage de marchandises dans les relations commerciales (Règlement d'exécution de la Convention postale universelle, art. 18, chiffre 1, et O. S. n^o 144 de 1916; l'unique exception concerne la Belgique).

Ces prescriptions postales de service sont applicables à tout le trafic international. Si le public se conformait aux dispositions précitées, on supprimerait d'avance toutes les discussions désagréables qui surgissent avec le public, parce que l'Administration des douanes suisses a infligé des amendes en séquestré des envois par suite d'infractions aux interdictions d'exportation, ou parce que les services étrangers ont contesté l'admissibilité des envois.

Il peut arriver qu'un envoi de la poste aux lettres, ouvert ou fermé, contienne des marchandises ne tombant pas sous le coup de l'interdiction d'exportation et qui pourraient ainsi, s'il ne s'agissait que d'avoir égard aux prohibitions de sortie, être exportées. Mais leur expédition par la poste aux lettres est inadmissible en vertu des prescriptions postales de service résumées aux chiffres 1 et 2 ci-dessus. D'ailleurs, l'expédition par la poste aux lettres ne serait pas non plus admise, si l'envoi contenait des marchandises, dont l'exportation est interdite et était accompagné d'une autorisation d'exportation, car cette autorisation vise uniquement l'admission de la marchandise à l'exportation, mais n'a pas d'influence sur les prescriptions postales de service régissant le mode de transport.

Des autorisations d'exportation pour des marchandises à expédier dans des envois de la poste aux lettres ne peuvent donc se présenter que rarement. Ce pourrait être le cas pour des envois fermés, dont le contenu a été déclaré par l'expéditeur comme n'étant pas passible de droits de douane dans le pays de destination, ou bien pour des envois recommandés fermés ou non fermés à destination de la Belgique, contenant des marchandises dont l'exportation est interdite.

Les renvois à l'origine, les séquestres en Suisse ou à l'étranger et les amendes auraient pu être évités, si la marchandise avait été expédiée sous forme de colis postal.

Tous les petits paquets expédiés par la poste aux lettres à destination de l'étranger doivent être transmis aux bureaux de douane pour la revision.

— Consulate. Un vice-consulat est créé à Turin pour la durée de la vacance du consulat suisse.

M. Adolphe Schwander, de Wangen-sur-l'Aar (Berne), est nommé vice-consul à Turin.

Nationalitätsausweis

beim Versand von Poststücken nach und über Frankreich

Berichtigung. Die Bekanntmachung in Nr. 21 vom 26. Januar, wonach «den Poststücken des Handelsverkehrs nach Frankreich und im Durchgang durch Frankreich vom 30. Januar an wieder Nationalitätszeugnisse beigegeben werden müssen», bedarf der Berichtigung. — Sie ist übrigens nicht, wie in der Presse gemeldet wird, vom Informationsdienst der Handelsabteilung des Politischen Departements ausgegangen, sondern beruht auf einer postamtlichen Mitteilung.

Der Ausweis über die schweizerische Staatsangehörigkeit (Certificat de nationalité), den Frankreich seit dem 1. Juni 1916 von den Versendern von Bahnsendungen und Fahrpoststücken verlangt, und der nun auch für Poststücke erforderlich ist, braucht nicht einer jeden Sendung beigegeben zu werden. Dieses Zeugnis wird von den französischen Konsulaten in der Schweiz auf Grund der ihnen vorzulegenden Ausweispapiere nach amtlichem Vordruck (s. die Nummer unseres Blattes vom 29. April 1916) für eine darin angegebene Zeit, meistens für 6 Monate, ausgestellt und ist alsdann in je einem Exemplar bei jedem französischer Grenz Zollamt, über welches der Inhaber seine Waren ein- oder durchführen will, zu hinterlegen.

Schweizerische Häuser, die ihr «Certificat de nationalité» in der vorgeschriebenen Form bei den französischen Zollämtern schon abgegeben haben, werden von der neuen Verfügung nicht betroffen. Die bereits hinterlegten Zeugnisse gelten selbstverständlich auch für Poststücke.

Deutschland — Allgemeines Einfuhrverbot

Im Anschluss an die bisherigen Veröffentlichungen allgemeiner Natur über das deutsche Einfuhrverbot für Waren aller Art¹⁾ wird folgendes zur Kenntnis gebracht:

Bücher und Zeitschriften werden ohne besondere Bewilligung zur Einfuhr zugelassen.

Für Metalluhren können Einfuhrbewilligungen einstweilen erteilt werden, dagegen nicht für Gold- und Silberuhren, es sei denn, dass es sich um Ware handle, die vom deutschen Abnehmer bereits bezahlt ist. Wenn diese Voraussetzung nicht zutrifft, ist es somit zwecklos, für goldene und silberne Uhren Gesuche cinzureichen.

Hinsichtlich der Textilwaren gelten die nachstehenden besonderen Bestimmungen:

1. Jedem Einfuhrgesuch ist die Originalfaktur in zweifacher Ausfertigung beizulegen.

2. Im Einfuhrgesuch ist sowohl das Brutto- als das Nettogewicht der Ware anzugeben.

3. Bei Gesuchen für Garne und Gewebe ist jeder Ausfertigung ein genügend grosses Muster der Ware beizulegen.

4. Die Nummer des deutschen Zolltarifs ist im Gesuch anzugeben.

Im allgemeinen wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass die Erledigung der Gesuche für Waren, welche sowohl dem schweizerischen Einfuhrverbot als dem deutschen Einfuhrverbot unterliegen, in der Regel mindestens 10 bis 14 Tage beansprucht. Die Gesuchsteller sollten daher vermeiden, vor Ablauf dieser Frist sich nach dem Stande ihres Anliegens zu erkundigen, da solche Anfragen zwecklos sind und nur Störungen des Betriebes verursachen.

Mündliche Auskunft kann bei der grossen Zahl der in Betracht kommenden Interessenten nur ganz ausnahmsweise erteilt werden. Eventuelle Anfragen sind daher schriftlich einzureichen.

¹⁾ Siehe S. 11, A. B. Nr. 15 vom 19. Januar, Nr. 16 vom 20. Januar und Nr. 17 vom 22. Januar 1917.

Russland — Einfuhrverbot für Luxuswaren¹⁾

Die in Petrograd am 24. Dezember 1916 veröffentlichte Liste der unter das russische Einfuhrverbot fallenden Waren enthält u. a. folgendes Artikel, an deren Einfuhr in Russland auch die Schweiz beteiligt ist. Die beigetzten Nummern beziehen sich auf den geltenden russischen Zolltarif.

Gemüse, Früchte in Essig, Öl oder auf andere Weise zubereitet, ausser den unter Nr. 24 fallenden; Fleisch- und Pepton-Präparate und -Extrakte, sowie Esswaren jeder Art (Konserven), mit Ausnahme der besonders genannten (13).

Konditorwaren, worunter Schokolade; zubereitete Früchte und Beeren (24). Vom Verbot sind in dieser Nummer ausgenommen gemahlener Kakao mit oder ohne Zucker, kondensierte Milch, Milchlmehl (Kindermehl) mit oder ohne Zucker.

Spirituosen und Liköre (27).

Weine (28).

Mineralwasser, natürliche und künstliche (32), ausgenommen Arznei-Mineralwasser.

Käse (35).

Schuhwaren für Damen aus Seidenstoff und Chevreauleder, fertig oder zugerichtet; Lederwaren, wie Taschen aller Art, Koffer, etc. (57, Punkt 2, 3 und 5).

Holzschmittlein; Tischler-, Drechsler- und Schnitzarbeit mit Verzierungen aus Kupfer, Kupferlegierungen und andern Materialien; Holzarbeiten mit Leder oder Geweben überzogen, sowie mit Flechtwerk (61, Punkt 3, 4 und 5).

Flechtarbeit jeder Art aus gespaltenen Ruten, Gras, Stroh, Palmblatt, Span (64), mit Ausnahme von Bändern aus Stroh, Hobelspänen und Stengeln, auch in Verbindung mit Haar, Baumwolle, Flachs und Hanf.

Edelsteine und Halbedelsteine, natürliche und künstliche, echte Steine nachahmende, unbearbeitet oder geschliffen; Granaten (67).

Kosmetische und wohlriechende Mittel (119, Punkt 1 und 2), ausgenommen wohlriechende kristallinische Stoffe jeder Art, sowie Pomaden in Gefässen von mindestens 10 Pfund Inhalt.

Seife, kosmetische, flüssig, fest oder als Pulver (120, Punkt 1).

Gold- und Silberarbeiten jeder Art, Juwelierarbeiten aus Gold oder Silber, auch mit echten oder unechten Steinen, Perlen, etc.; Waren aus Platin, ausgenommen Streifen; Draht, Blech und Laboratoriumsgefässe (148).

Waren aus Kupfer, Kupferlegierungen, Aluminium, Nickel, etc., mit Relief- oder gravierten Verzierungen, auch vergoldet oder versilbert oder in Verbindung mit wertvollen Materialien (149, Punkt 3 und 4).

Taschenuhren in goldenen Gehäusen, auch mit Verzierungen aus Edelmetallen (171, Punkt 2).

Musikalische Instrumente, ausgenommen Zubehöriteile von solchen, gesondert eingeführt (172).

Kartonarbeiten (177, Punkt 4).

Baumwollener Samt, Plüsch und Plüschbänder (189).

Seidene gewebte Tücher und Stoffe, Bänder, Tüll, Samt, Plüsch (195), ausgenommen Seidenbeuteluch.

Seidene Foulards, bedruckt oder gepresst, im Stück oder in einzelnen Tüchern (196).

Halbseidene gewebte Tücher und Stoffe, Bänder, Borten, etc. (197).

Wirkwaren, seidene und halbseidene, auch mit einfacher Nähnarbeit (205, Punkt 1 a und b).

Schnüre und Posamentierbänder, Kleiderbesätze, Fransen, Quasten; Garnituren und andere geflochtene Fabrikate (205, Punkt 2).

Baumwolltüll (206).

Spitzen und Fabrikate aus solchen (207).

Stickerien, gestickte Gewebe und gestickter Tüll (208).

Wäsche und Kleider in halbfertigem oder fertigem Zustande (209).

Galanterie- und Toilettenartikel, nicht besonders genannt; Kinderspielzeug (215).

Wie bereits in Nr. 2 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 4. Januar mitgeteilt worden ist, wird das Verbot am 14. Februar nächsthin in Kraft treten.

Briefpostsendungen und Ausfuhrverbote. Es scheint noch öfters ausser acht gelassen zu werden: 1. Dass zollpflichtige Gegenstände mit der Briefpost nicht ins Ausland befördert werden dürfen (s. Weltpostvertrag Art. 16, § 3, Ziffer 2, lit. b), also weder in offenen oder verschlossenen Briefen oder Briefpostpaketchen, noch in offenen mit «Warenmuster» bezeichneten Paketchen; 2. dass nur tatsächlich zur Bemusterung von Waren im Handelsverkehr dienende Proben, Abschnitte oder Teile von Waren zur ermässigten Taxe als «Warenmuster» versandt werden können (Ausfuhrungsreglement zum Weltpostvertrag Art. 18, Ziffer 1, und postdienstliche V. von 1916 Nr. 144; einzige Ausnahme Belgien).

Diese postdienstlichen Bestimmungen gelten für den gesamten Auslandsverkehr. Ihre Befolgung durch das Publikum würden von vornherein alle unbilligsten Auseinandersetzungen wegen Beschlagnahme der Sendungen infolge Übertretung der Ausfuhrverbote durch die schweizerische Zollverwaltung und die Strafausfällung durch dieselbe, sowie die Beanstandung der Sendungen im Ausland hinfällig werden lassen.

Es kann vorkommen, dass eine offene oder verschlossene Briefpostsendung Waren enthält, die nicht unter dem Ausfuhrverbot stehen und die daher wegen der Ausfuhrverbote allein ausgeführt werden könnte; ihre Weiterleitung mit der Briefpost ist aber auf Grund der unter den Ziffern 1 und 2 hier vor genannten postdienstlichen Bestimmungen nicht zulässig. Dergleichen wäre die Weiterleitung mit der Briefpost nicht zulässig, wenn diese Sendung ausfuhrverbotene Waren enthielte, aber von einer Ausfuhrbewilligung begleitet wäre, da diese Bewilligung nur die Zulässigkeit zur Ausfuhr der Ware beschließt, auf die postdienstlichen Vorschriften über die zulässige Art der Beförderung aber keinen Einfluss hat.

Ausfuhrbewilligungen für Waren in Briefpostsendungen können also nur selten vorkommen, etwa für verschlossene Sendungen, deren Inhalt der Versender als im Bestimmungsland nicht zollpflichtig erklärt und für verschlossene und offene eingeschriebene Briefpostsendungen mit ausfuhrverbotenen Waren nach Belgien.

Dem Publikum würde die Rücksendung, Beschlagnahme im In- und Ausland und Bestrafungen erspart, wenn die Versendung mit der Briefpost unterbleiben und als Poststück vorgenommen würde.

Alle mit der Briefpost versandten Paketchen nach dem Ausland werden den Zollämtern zur Ueberprüfung zugewiesen.

— Konsulate. Für die Zeit der Vakanz des Konsulats von Turin wird dort ein Vizekonsulat errichtet und Herr Adolf Schwander aus Wangen a. A. zum Vizekonsul daselbst ernannt.

¹⁾ Siehe die Publikationen in den Nrn. 297, 301 und 2 des Handelsamtsblattes vom 18. und 22. Dezember 1916 und 4. Januar 1917.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

„FIDES“ Revisoren
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(648 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Treuhand-Vereinigung
Kärlich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides“ — Telephon 102,57 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Die Gläubiger unserer in Auflösung begriffenen Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre allfälligen Forderungen gemäss Art. 665 des schweizer. Obligationenrechtes umgehend einzugeben. 130 I

Vereinigte Mühlen A.-G., Zürich
in Liquidation.

Für Industrielle

Grössere Gemeinde im bernischen Seeland (Bielersee) wäre geneigt, behufs Einführung von Industrie mit tüchtigen, soliden Fabrikanten oder Firmen in Verbindung zu treten. Sehr günstige Bedingungen. Bauterrin direkt an der Bahnstation (Linie Biel-Neuenburg) gelegen: Elektrische Kraft, Wasserversorgung und genügende Arbeitskräfte vorhanden. :: :: :: 174:

Anfragen befördert unter Chiffre P 229 U
:: die Publicitas A.-G., Biel ::

Celluloid-Platten

Schildpatt oder Demiblonde-Farbe in Stärken von 1 1/2 = 10 mm
zu kaufen gesucht

Offerten unter Beifügung eines Musterstückes und Angabe der vorrätigen Stärken und des Preises erbeten unter Z. 755 Lz an die Publicitas A. G., Luzern. 152 I

Appel aux créanciers

II^e insertion

Les ATELIERS DE CONSTRUCTIONS METALLIQUES de NYON (Société Anonyme), à Nyon, par décision de son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1917 ont voté leur dissolution et désigné le soussigné comme liquidateur. 168 I

En conformité des prescriptions de l'art. 665 C. O., les créanciers sont invités à produire entre les mains du liquidateur soussigné.

H. L. Duchosal, arbitre de commerce,
56, Rue du Stand, à Genève.

Société Anonyme de la Carrière de la Stockern

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le 14 février prochain, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, Rue Pictot 8, Genève, et en
assemblée générale extraordinaire

le même jour, à 3 heures et demie, dans le même local.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2^o Rapport du conseil d'administration.
- 3^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 4^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5^o Nomination de deux vérificateurs de comptes.
- 6^o Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1^o Réduction du capital social.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 3 février, au bureau de M. Ls. Perrier, entrepreneur, Rue du Vuache 7, à Genève.

MM. les actionnaires sont priés d'indiquer, avant l'ouverture de l'assemblée, les numéros de leurs actions.

(475 X) 177 I

Le conseil.

JACKY, MAEDER & Co.

Internationale Transporte
— BASEL —

Chiasso, Florenz, Carpi bei Modena, London
Mailand, Domodossola (Simplon), Luino, Genua

Rasche Importverkehre Bordeaux, Marseille, Genua-Schweiz für Güter von England, Holland, Spanien und Amerika.

Regelmässige Exportverkehre nach British Indien, Ostasien, Australien, Nord- und Südamerika, England, Skandinavien, Holland, Russland.

118 I Billige Durchfrachten, speziell für Produkte der Grossindustrie 412 Q

Agenten verschiedener Dampfergesellschaften,

Eigene Niederlassung in Genua: Società Italo-Svizzera per Trasporti, Palazzo Nuova Borsa Piano 2^o.

Erstklassige Vertreter an allen wichtigsten Seeplätzen.

Bankgeschäft J. Betschen A. G., Interlaken

VI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 13. Februar 1917, abends 6 Uhr
in den Bureaux der Gesellschaft in Interlaken

Traktanden:

1. Jahresbericht. 175 I
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren per 1917.
6. Erweiterung der Statuten Art. 20 letztes Alinea, dahingehend, es sei einem dritten Mitgliede des Verwaltungsrates (Herr Willy Betschen) das Recht der Einzelzeichnung einzuräumen.
7. Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat.

Moderne Büro-Einrichtungen

Büro-Möbel
Kopier-Maschinen
Vertikal-Registrieren
GREIF-Achatsbücher
GREIF-Dauer-Kl.-Bücher
SIMPLEX-Karten-Bücher
Reform-Journal
Vervielfältigungs-Apparate

Mitte Prospekt od. Vertreter Besuch verlangen

FÜRTER
SUDOLF
Kontrollnummer 13 ZÜRICH

2849:

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor
Basel Zürich Chur
Falknerstrasse 7 Escherhaus 354, Herrngasse 369
Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428

Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche Buchhaltungskurse**; Inkasso; Nachlassverträge; Deaktivitäten; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

4% Anleihen der Burgergemeinde Bern

vom 1. April 1908 von Fr. 1,000,000

Bei der heute vorgenommenen vierten Auslosung von Obligationen obigen Anleihe sind folgende 26 Titel zur Rückzahlung mit Fr. 1000 auf 1. Mai 1917 bezeichnend worden:

Nr.	7	168	230	488	702	863	952
	33	180	247	575	709	867	994
	98	207	255	583	750	901	
	138	221	403	685	758	940	

Einlösungsstellen: Kantonbank von Bern, Spar- und Leihkasse in Bern, Depositokasse der Stadt Bern.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf.

Bern, den 26. Januar 1917. 173:

Für die Finanzkommission des Burgerrates,

Der Sekretär i. V.: **W. Schoeb**, Fürsprecher.

G. Gelesnoff vorm. J. Repson

Mannedorf (Kt. Zürich)
„Bargeo“
Reform-Schnellkopiertücher
Verlangen Sie Prospekt! 169:

On cherche à acheter
des actions de la
Soudière Suisse
Offres sous chiffre
Ye 532 Z à Publicitas S.
A., Zürich. 165:

Erfahrener Kaufmann
wünscht aktive und finanzielle

Beteiligung

an nachweisbarem rentablem
Fabrikationsgeschäft
Gef. Offerten befördert unter
Chiffre P. 289 U die Publicitas
A.-G., Biel. 164:

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Böhrexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Papierhandlung Rosenthal & Co.

Telephon 4613 Zürich
Telegr. Adressen: Papierleger

Stauffacherplatz
empfehlen ihr grosses Lager in 1
Post- und Schreibmaschinen-

papieren,
Feinen Büttelpapieren,
Weissen und farbigen Kartons,
Registerkartons.

Pergamyn & Paraffin-
papieren.
Seldenpapieren.

Echten Pergament- & Pergament-Ersatz-
Papieren. 299

Billigste Preise!
Man verlange Muster u. Probestichen